

[6321.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

**G. Schönfeld's** Buchhandlung  
(C. A. Werner) in Dresden.

[6322.] **Hubert Badorff** in Paderborn er- sucht um Zusendung antiquarischer Kata- loge in 4facher Anzahl.

[6323.] **Ueberträge aus Rechnung 1860**

können wir unter keiner Bedingung ge- statten, und müssten allen fernern Verkehr dort abrechnen, wo uns solche dennoch zuge- muthet würden. Wir waren auch in dieser Beziehung stets liberal genug; bei der heu- rigen Abrechnung jedoch müssen wir auf rechtzeitiger Bezahlung der vollen Saldi bestehen.

Prag und Wien, den 1. März 1861.

**Kober & Markgraf.**

[6324.] Hiermit erlauben wir uns zur Kennt- niss zu bringen, dass wir die uns zu zah- lenden Saldi in der bevorstehenden Ostermesse unverkürzt erwarten, wir demnach keinen Uebertrag gestatten können, und somit bitten, dieserhalb jede Anforderung an uns zu unterlassen.

**Nicolaische** Verlagsbuchh. (G. Parthey) in Berlin.

[6325.] Beim Herannahen der Ostermesse erlauben wir uns darauf aufmerksam zu ma- chen, dass wir Disponenden und Sal- doüberträge unter keiner Bedingung ge- statten. Wir würden uns genöthigt sehen, mit allen denjenigen Handlungen, welche bis Ende Juni d. J. die Rechnung 1860 nicht rein ausgleichen, vorläufig jede Verbindung abubrechen und die Fortsetzungen unserer Zeitschriften nicht zu liefern.

Leipzig, im März 1861.

**Veit & Co.**

[6326.] Bei Anfertigung und Uebertragung der Zahlungslisten bitten wir unsere Firma genau zu unterscheiden, da sehr häufig Ver- wechselungen mit Schletter in Götthen und S. Schletter's Verlag in Berlin vorkom- men.

**Schletter'sche** Buchh.  
(H. Skutsch) in Breslau.

[6327.] In diesjähriger Börsenausstellung finden sich einige Proben der Arbeiten meines photographisch-artistischen Ateliers, auf wel- che ich namentlich die Herren Verleger von Kunstartikeln aufmerksam zu machen mir er- laube. Mein Bestreben geht bei diesem Ate- lier namentlich auf die Reproduktion älterer, werthvoller und seltener Kupferstiche u., und bin ich gern bereit, alle Aufträge im Fache der Reproduktion prompt, schön und billig auszu- führen.

Nürnberg.

**J. A. Stein** (G. A. Dempwolf).

**Italienische Classiker von Le Monnier.**

[6328.] Ich unterhalte von der bekannten Samm- lung italienischer Classiker von Le Monnier in Florenz fortwährend ein bedeutendes La- ger und berechne den Band von 7 Paoli (oder 4 Lire) Ladenpreis mit 22½ N<sup>g</sup> netto, theu- rere nach diesem Verhältniss. Kataloge stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Leipzig. **F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

= **Die A. Franck'sche Buchhandlung** =

[6329.] 67 Rue de Richelieu in Paris empfiehlt sich zur Besorgung französischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

**Italienisches Sortiment!**

[6330.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Be- sorgung italienischen Sortiments und liefert die im Börsenblatt angezeigten, sowie alle itali- enischen Neuigkeiten zu den billigsten Preisen.

Gegen Ende eines jeden Monats werden Sendungen nach Leipzig gemacht und so die einlaufenden Sendungen prompt expedirt.

Die von mir herausgegebene „Bibliografia mensile della letteratura italiana“ steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Venedig. **Vibreria alla Fenice.**  
G. Ebhardt.

[6331.] **Die Buchdruckerei**

von  
**Eugen von Sobbe**

in  
Salzkotten

empfeht sich den Herren Verlegern zur promp- ten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken in occidentalischen und orienta- lischen Sprachen, sowie auch zur Ausfüh- rung aller Accidenz-Arbeiten in geschmack- vollster Typographie. Auf Verlangen über- nehme ich auch die Besorgung von Papier und Buchbinderarbeiten, sowie gegen billigste Berech- nung die Versendung bei mir gedruckter Werke. — Die sorgfältige und umfassende Einrichtung meiner Buchdruckerei setzt mich in den Stand, auch größere Aufträge in kürzester Zeit prompt und billig auszuführen; — Lieferung franco Leipzig, Berlin, Frankfurt, Hamburg u. Die Correcturen werden entweder hier ko- stensfrei besorgt, oder franco an die Herren Autoren gesandt, deren Auslagen für Porto ich vergüte. Zahlung bei mir bekannten Geschäften halbjährig, nach Umständen zu jeder Ostermesse. Für alles leiste ich Garantie.

[6332.] Die löbl. v. Ebner'sche Buchhdlg. in Nürnberg wird hiermit aufgefordert, das seit 21. September 1860 in Leipzig lagernde Paar-

1 Hub, Bibliothek. I. 1—14. II. 1—13.  
mit 5  $\frac{1}{2}$  12 N<sup>g</sup>

endlich einzulösen. Nachdem dieselbe auf meine wiederholten Anfragen, ob der Schluss des Werkes bald erscheinen werde, nicht geantwor- tet hat, und Niemand zur Annahme eines un- completen Werkes verpflichtet ist, glaube ich ganz in meinem Rechte zu sein, wenn ich das- selbe zurücksende!

Troppau, im April 1861.

**H. Kolck.**

= **Wichtige Nachricht.** =

[6333.] Den Herren Sortimentern theilen wir er- gebenst mit, daß wir in dieser Ostermesse einen Bevollmächtigten nicht nur zum Abrechnen, sondern auch zum Abschluß von Verkaufsges- chäften, Artikel unseres Verlags betreffend, nach Leipzig senden werden.

Die ungemein günstigen Bezugsbeding- ungen und Partiepreise, die wir, nament- lich bei unsern

**katholischen Gebetbüchern,**

stellen werden, dürften den oesterreichischen Handlungen Veranlassung geben, auf unsere Offerte vorzugsweise zu achten, indem wir Ge- legenheit geben, das Silberagio weniger fühl- bar zu machen und sich einen erheblichen Ge- winn zu verschaffen.

Die Wohnung unseres Bevollmächtigten ist bei Herrn Bernh. Hermann zu erfah- ren, und wird Ersterer den Tag über auf der Börse anzutreffen sein. Gebundene und broschirte Probeexemplare unseres Verlags werden zur Ansicht vorgelegt.

Ergebenst

Berlin, im April 1861.

**Rob. Genrich's** Verlagsb.

[6334.] Die Herren Verleger von Schriften über Blinden-Anstalten und Blinden- Wesen ersuche ich höflich, mir von den inner- halb der letzten 10 Jahre erschienenen Schrif- ten je ein Exmpl. à cond. zuzusenden, und werde ich alle die Schriften, die nicht behalten werden, wenn es verlangt wird, alsbald remit- tiren.

**Wilh. Ludw. Jaeger**  
in Frankfurt a/M.

[6335.] **Johann Ed. Hohmann**, Colorist, Thalstraße Nr 17. in Leipzig erlaubt sich, ge- ehrte Herren Buchhändler auf seine anerkannte

**neue Methode für Colorit**

ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselbe übertrifft in Glanz und Pracht der Farbe den Farbendruck, die größte Sauberkeit wird da- durch erzielt, und stellen sich die Preise so er- staunlich billig, daß ein jeder geehrter Auftrags- steller in jeder Hinsicht überrascht sein dürfte. Geehrten Aufträgen, zuvörderst auf Probearbei- ten, sehe ich entgegen.

**Für Verleger von israelitischen Schriften!**

[6336.] Besondere Gründe veranlassen, einige is- raelitische Verlagsartikel mit Verlagsrecht abzugeben, darunter Schulbücher, die nun auch nach Nordamerika absatzfähig sind, zumal Ver- fasser dort nun in einem großen Erziehungs- institute angestellt ist und dafür wirkt. — Ernst- lich gemeinte Kaufliebhaber erfahren Näheres auf Briefe sub K. durch die Exped. d. Bl.

[6337.] Meinen werthen Geschäftsfreunden, so- wie den geehrten Kunst- u. Buchhändlern zur gef. Anzeige, daß ich die diesjährige Messe mit einem bedeutenden Probelager meines Verlags englischer Pracht-Kupferstiche besuche. Meine Preise sind sehr billig und die Stiche für jede Kunsthandlung unentbehrlich. Ich werde mit Be- ginn der Buchhändlermesse in Leipzig eintref- fen u. im Hôtel de Baviere meine Ausstellung haben.

**W. Stettenheim**, Kunsthändler u. Verleger  
in Hamburg.